

---

## EX LIBRIS

---

### Das Mayerling-Netz



In unserer März-Ausgabe haben wir dieses Buch vom Historiker Dr. Rudolf Novak schon angekündigt, nun ist es kürzlich in Baden vor einem großen Publikum vorgestellt worden und das Presse-Echo reicht bereits weit über unsere Grenzen hinaus. Das verwundert ob der unbestrittenen Ernsthaftigkeit des Manuskriptes mit seinen neuen Erkenntnissen nicht. Denn Mayerling ist eines der wenigen Themen der Weltgeschichte, die, so muß man feststellen, immer Saison haben und es ist unglaublich, was immer man noch an Neuem zwischen knarrenden Dielen und vergilbten Papieren erfahren kann.

Im Gegensatz zur sattsam bekannten Aufarbeitungs- und Enthüllungsliteratur ist ‚Das Mayerling-Netz‘ deshalb zu empfehlen, da sich der Autor akribisch um Authentizität und ausschließliche Beweisbares bemühte. Darüberhinaus sollte man wissen, daß er sich schon seit Jahrzehnten mit diesem Thema beschäftigt und heute als der Fachmann für die Biographie des Thronfolger-Erzherzogs gilt und er auch der größte Rudolf-Memorabiliensammler ist. (Für ein gutes Stück reist er zu einer Verstei-

gerung in jeden Teil Europas.) Das ist der Humus, aus dem jene Fachbücher entstehen, die nicht aus Eitelkeit, oder aus Gewinnbestreben von selbsternannten Wissenden meist zur linken Hand verfaßt werden.

Nur ein nicht unwesentlichen Vorwurf ist dem Autor zu machen: im Gegensatz zu den Aussagen von Kaiserin Zita, die, nicht nur aufgrund des geringen Zeitabstandes und vor allem aufgrund Ihrer Position eine weit größere Wahrheitsfindungsmöglichkeit besaß, und mittlerweile auch den ernstzunehmenden Meinungen anderer Historiker zufolge, sollte Dr. Novak nicht vom ‚Mörder‘ und ‚Selbstmörder‘ sprechen, wenn er den Thronprätendenten meint. Denn diese tradierte Schulmeinung wird inzwischen erheblich angezweifelt und auch der Autor kann letztlich keinen Beweis für eine solche Anschuldigung bringen.

Aber die Aufklärung dieser Stunden in der Nacht vom 29. zum 30. Jänner 1889 ist nicht der Schwerpunkt dieses Buches. Vielmehr werden die Zusammenhänge erklärt, warum dieses Jagdschloß in den Besitz des Thronfolger-Erzherzogs kam, wer bereits in nächster Umgebung residierte, welche Bedeutung das geographische Umfeld und seine Protagonisten hatten, wie historisch haltbar vieles der bisher erschienenen Literatur bewertet werden darf, wie relevant die mündlichen (sic!) Überlieferungen eigentlich sind (die bislang kaum Beachtung fanden), – bis hin zum Kronprinz Rudolf-Denkmal auf Korfu.

Dr. Rudolf Novak verlor sich nicht in boulevardwürdigen Details, sondern versuchte verständlich ein Ganzes zu vermitteln, ausgehend vom eigenen Wissen einer im alten Schulsystem gepflegten Allgemeinbildung, wobei der Schwerpunkt beim Begriff ‚Bildung‘ zu verstehen ist.

Das Buch hat 308 Seiten, erschien im Verlag Berger (Horn) und kostet nur 19,90 Euro. (rei)